Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 08.12.2020 floatend Uhr | Rike Bartmann

CatCalls

"Wow Süße, geiler Arsch!“ "Die will ich heute Nacht noch knallen!“ "Er starrte mich an und holte sich dabei einen runter.“
Das sind sogenannte Catcalls. Belästigungen. Verbale Übergriffe. Sexuelle Kommentare. Anspielungen aufs Aussehen und den Körper. Die meisten Frauen haben das schon mal irgendwann erlebt. Fremde Typen, die uns das auf der Straße hinterher rufen.
Ich sag euch was: Jungs, Catcalls sind keine Komplimente für uns! Auch wenn ihr das vielleicht denkt… Catcalls werten uns ab! Kein Fremder soll mir gefälligst sagen, dass ich geile Titten hab – sorry, wenn ich das hier so sage: aber das ist eure Sprache, Jungs.
Vor n paar Monaten hab ich das zum ersten Mal gelesen, auf die Straße geschrieben, mit Kreide. Daneben die Hashtags #stopptbelästigung und #ankreiden.
Die Idee dahinter ist: Genau an dieser Stelle hat sich die Situation abgespielt, genau hier wurden Frauen angemacht und sexuell bedrängt. Jetzt laufen hunderte von Leuten dort her, die sollen das wissen: Genau hier, hat ne Belästigung statt gefunden. Hier. Im öffentlichen Raum.
Und deswegen steht es mit großen Kreidebuchstaben da.
Mädels, wenn euch so was passiert: das ist nicht okay! Ihr braucht das komische Gefühl nicht verdrängen. Kreidet es an! Werdet laut und sichtbar!
Rike Bartmann, Münster